[Autres informations: https://rlp.museum-digital.de/object/5770 vom 18/07/2024]

Objet:	Geburt des Gottes Mithras aus einem Felsen
Musée:	Rheinisches Landesmuseum Trier Weimarer Allee 1 54290 Trier 0651 / 9774-0 landesmuseum-trier@gdke.rlp.de
Collection:	Römerzeit
Numéro d'inventaire:	ST 998

Description

Der Gott Mithras präsentiert sich auf dem Relief als das Weltall umspannenden und den Sternenkreis wendenden Kosmokrator. Der linke Arm umfasst symbolträchtig die Weltkugel, der rechte stützt oder dreht den Tierkreis mit den Zeichen des Sommerhalbjahres. Aus den Zwickeln außerhalb des Kreises wenden sich dem Zentralbild die vier Windgötter zu; sie stehen auch für die vier Hauptrichtungen im Kosmos: Norden, Süden, Westen, Osten.
Die Symbole des Giebelfeldes - Löwe, Krater, Blitzbündel, Weltkugel und Felsblock - stehen für die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde und unterstreichen ebenso die Bedeutung des Mithras als Weltenherrscher. Um den Felsen am Boden sind ein Rabe, eine Schlange und ein Hund gruppiert, die zu der jugendlichen Gestalt emporblicken; diese Tiere repräsentieren auf den Kultbildern zusammen mit einem Skorpion die vier unteren Weihegrade der Mithrasverehrer.

Données de base

Matériau/Technique:	Kalkstein
Dimensions:	H. 94 cm

Événements

[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Trèves (Allemagne)

[Référence temporelle]	quand	150-200 ap. J.-C.
	qui	
	où	
[Référence personne-organisme]	quand	
	qui	Mithra
	où	

Mots-clés

- Calcaire